

# LPG Luso

## jetzt mit klarem Kurs

Die Bezirksdelegiertenkonferenz Magdeburg hatte im vergangenen Jahr beschlossen, in den politisch und ökonomisch zurückbleibenden LPG müßten sichtbare Veränderungen herbeigeführt werden. Zu diesen Genossenschaften gehört auch die LPG „Neuer Weg“ in Luso, Kreis Zerbst. Das Jahr 1967 jedoch endete für sie wiederum unbefriedigend, der Plan wurde nicht erfüllt. Aber die Veränderungen bahnen sich jetzt an. Die Genossenschaftsmitglieder produzierten im Januar und Februar 1968 20 300 kg Milch über den Plan, erfüllten den Quartalsplan bei Rindfleisch vorfristig, und bei Schweinefleisch brachten sie die geplante Menge auf den Markt.

Es gibt in Luso gute, natürliche Bedingungen, fleißige und der Entwicklung gegenüber aufgeschlossene Genossenschaftsmitglieder, einen Stamm fachlich qualifizierter Kader und eine zahlenmäßig starke Grundorganisation. Das war vor einem Jahr auch so. Aber zu verändern beginnt sich einiges in der Leitungstätigkeit in der Genossenschaft und in der Arbeit der Grundorganisation.

zur Verbesserung der Brigadearbeit beigetragen? Im Mittelpunkt dieser Diskussion stand der Erfahrungsaustausch darüber, wie die bisherigen Erfolge erreicht werden, aber vor allem, wie künftig noch besser gearbeitet werden soll.

Die Genossen schätzten in diesem Zusammenhang auch die Arbeit der Parteileitung kritisch

ein. Sie bewiesen an konkreten Fakten, daß sie nicht immer rechtzeitig genug die notwendige Anleitung und Unterstützung erhalten haben und manchmal sogar auf sich allein gestellt waren. Das hinderte sie aber nicht, gemeinsam mit den Kollegen ihr Bestes beim Kampf um den Staatstitel „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“ und um den Ehrentitel „Brigade des VII. FDGB-Kongresses“ zu geben.

Günter Lange  
VK im „Bernard-Koenen“-Schacht  
Nienstedt

Bestimmend für diese Veränderungen war nicht zuletzt, daß der Genosse Vorsitzende einen Lehrgang der Bezirksparteischule besucht hat. Zu seinen praktischen Erfahrungen und fachlichen Fähigkeiten erwarb er sich dort theoretische Kenntnisse des Marxismus-Leninismus. Das wirkte sich befruchtend auf die Arbeit der Grundorganisation - und des Vorstandes aus. Deutlich zu spüren war das, als in der Parteileitung über die Probleme der sozialistischen Betriebswirtschaft diskutiert wurde. Früher wurde nur allgemein darüber geredet. Es wurden keine konkreten Schlußfolgerungen gezogen und keine Aufträge an die Genossen erteilt. Jetzt geht die Parteileitung anders heran.

Als in der Parteileitung die 3. Tagung des Zentralkomitees ausgewertet wurde, legte der Genosse Vorsitzende die prinzipielle Bedeutung der sozialistischen Betriebswirtschaft für die Entwicklung der LPG dar. Er erhielt den Auftrag, mit den qualifiziertesten und erfahrensten Genossenschaftsmitgliedern eine Konzeption für die schrittweise Einführung der sozialistischen Betriebswirtschaft nach dem Beispiel der LPG Neuholland auszuarbeiten. Es wurde festgelegt, daß der Vorsitzende den Entwurf in einer Parteiversammlung erläutert und verteidigt.

### Interessante Mitgliederversammlung

Die Art und Weise, wie diese Mitgliederversammlung durchgeführt wurde, unterschied sich wesentlich von früheren. Die Genossen beschäftigten sich erstmalig ernsthaft mit den Problemen der sozialistischen Betriebswirtschaft, ohne dabei dem Vorstand die Verantwortung für ihre Einführung abzunehmen. Der Genosse Vorsit-

## Kommentatoren - gruppe „Jugendpolitik“

In Verwirklichung der Grundsätze unserer sozialistischen Jugendpolitik unternimmt die Parteiorganisation des VEB Pressen- und Scherenbau Erfurt große Anstrengungen, die klassenmäßige Erziehung aller Jugendlichen zu verstärken.

Im System der differenzierten

DER *Feier* HAT DAS WORT